

gemeinsame Pressemitteilung

Kontakt Frederic Leers
Telefon +49 2203 93593-20
Telefax +49 2203 93593-22
E-Mail frederic.leers@bdh-koeln.de

Verbände der Heizungsbranche fordern „nationale Strategie Holz- wärme“

Köln/Berlin, 07. November 2019 – Vertreter des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie (BDH), des Bundesverbandes Bioenergie (BBE), des Industrieverbandes Haus-, Heiz- und Küchentechnik (HKI) sowie des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) haben sich heute im Rahmen einer Veranstaltung im Reichstag gegenüber der Politik für eine klimapolitische Initiative pro Holzwärme ausgesprochen. Derzeit beträgt der Anteil der Erneuerbaren Energien im Wärmemarkt rund 14 Prozent. Davon entfallen wiederum 65 Prozent auf die thermische Verwertung von Holz. „Erneuerbare Wärme aus Holz kann fossile Energien im Gebäudebestand aber auch im industriellen Bereich substituieren. Ferner liegt Holz mit einem Anteil von 130 TW/h am Endenergieverbrauch deutlich über dem Anteil der Windkraft“, betonte Artur Auernhammer, MdB und Vorsitzender des BBE-Vorstandes.

Die von den vier Verbänden organisierte Veranstaltung befasste sich im Beisein von Abgeordneten des Deutschen Bundestages mit den immensen Potenzialen von Holzwärme sowie deren effiziente Verwendung im Wärmemarkt. „Holz wird in deutschen Wäldern nachhaltig erwirtschaftet, ist speicherbar und kann mit der heute zur Verfügung stehenden Heiztechnik sauber und effizient einen großen Beitrag zur CO₂-Minderung leisten“, erläuterte BDH-Hauptgeschäftsführer Andreas Lücke. Es sei daher erforderlich, so Lücke weiter, dass Politik, Industrie, Handwerk und Wissenschaft im Rahmen in einer „nationalen Strategie Holzwärme“ gemeinsam über die Rolle der

Holzwärme im künftigen Energiemix beraten. Technisch könne Holzwärme zudem auch im Neubau eine sinnvolle Ergänzung zur Wärmepumpe oder zur Brennwertechnik sein.

Christiane Wodtke, Präsidentin des HKI, unterstütze diesen Vorschlag. „Ohne die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder zu beeinträchtigen, lässt sich der Beitrag der Holzwärme zur Erreichung der Klimaziele 2030 und 2050 deutlich erhöhen“. Helmut Bramann, Hauptgeschäftsführer des ZVSHK, betonte die Rolle des Handwerks in einer solchen Strategie: „Im Handwerk verfügen wir über das Know-how, moderne und effiziente Holzheizkessel und auch Einzelraumfeuerstätten fachgerecht zu installieren. Wir stehen einer nationalen Strategie Holzwärme als Mittler und Unterstützer zur Verfügung“.

Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE)

Der Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE) ist der Dachverband des bundesdeutschen Bioenergiemarktes. Im BBE sind die Marktakteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette des biogenen Strom-, Wärme- und Kraftstoffmarktes organisiert: vom Biomasseanbau und ihrer Bereitstellung über den Maschinen- und Anlagenbau bis hin zu der Planung und dem Betrieb von Bioenergieanlagen in den unterschiedlichen Sektoren.
www.bioenergie.de

BDH: Verband für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Die im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizsysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizung/-kühlung, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2018 weltweit einen Umsatz von ca. 15,1 Mrd. Euro und beschäftigten rund 75.400 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.
www.bdh-koeln.de

HKI - Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V.

Der HKI vertritt die Hersteller von häuslichen Heiz- und Kochgeräten sowie Großkücheneinrichtungen. Ihm gehören mehr als 200 Mitglieder mit ca. 60.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rd. 8,5 Mrd. Euro an.
www.hki-online.de

Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ist die Standesorganisation von über 50.000 Handwerksbetrieben mit über 370.000 Beschäftigten. Der Jahresumsatz des Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerks lag 2018 bei 44,6 Milliarden Euro. Die 24.000 Innungsbetriebe erwirtschafteten mit ihren 215.000 Beschäftigten fast zwei Drittel des Gesamtumsatzes.
www.zvshk.de